



Bundesversicherungsamt • Friedrich-Ebert-Allee 38 • 53113 Bonn

GKV-Spitzenverband

nachrichtlich:

Spitzenverbände der am RSA beteiligten Krankenkassen

Deutsche Rentenversicherung Bund

Bundesministerium für Gesundheit

HAUSANSCHRIFT Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

TEL +49 (0) 228 619 - 1555

FAX +49 (0) 228 619 - 1941

E-MAIL Janet.Hoffmann@bva.de

INTERNET www.bundesversicherungsamt.de

BEARBEITER Frau Hoffmann

DATUM 06. November 2008

AZ VII2-5582.0-1775/2007

(bei Antwort bitte angeben)

219. Bekanntmachung zum Risikostrukturausgleich (RSA)

Nach § 19 Abs. 2 Risikostruktur-Ausgleichsverordnung (RSAV) ermittelt das Bundesversicherungsamt für jede Krankenkasse den Ausgleichsanspruch oder die Ausgleichsverpflichtung nach § 266 Abs. 2 Satz 1 SGB V und teilt den Krankenkassen und der Deutschen Rentenversicherung Bund die als Ausgleich nach § 266 Abs. 6 Satz 2 SGB V geleisteten Zahlungen und die nach § 266 Abs. 6 Satz 5 SGB V noch zu leistenden Zahlungen mit.

Unter Beachtung von § 3 Abs. 5 RSAV sind zusätzlich die Berechnungswerte für die Jahre 2006 und 2002 korrigiert worden. Für die Korrekturjahre 2005 und 2001 gelten weiterhin die mit der 198. Bekanntmachung vom 06. November 2007 festgesetzten Werte, für das Korrekturjahr 2004 die in der 160. Bekanntmachung vom 07. November 2005 und für das Korrekturjahr 2003 die in der 141. Bekanntmachung vom 05. November 2004 festgesetzten Werte.

Das Bundesversicherungsamt gibt hiermit folgende Berechnungswerte für den **Jahresausgleich 2007** sowie für die **Korrekturjahre 2006 und 2002** bekannt:

1. Durchschnittliche berücksichtigungsfähige Leistungsausgaben je Versicherten-tag nach § 6 Nr. 1 RSAV:

Ausgleichsjahr bzw. Korrekturjahr	einheitlich für das gesamte Bundesgebiet
2007	5,226175690544 €
2006	4,984466493562 €
2002	4,865258133724 €

2. Korrekturfaktor nach § 6 Nr. 4 RSAV:

Ausgleichsjahr bzw. Korrekturjahr	einheitlich für das gesamte Bundesgebiet
2007	1,000000000000
2006	0,999761686276
2002	0,996411312389

3. Ausgleichsbedarfssatz nach § 11 Abs. 1 RSAV:

Ausgleichsjahr	einheitlich für das gesamte Bundesgebiet
2007	12,983481807333

4. Ausgleichsbedarfssatz nach § 11 Abs. 1 RSAV i.V.m. § 28a Abs. 4 RSAV:

Ausgleichsjahr	einheitlich für das gesamte Bundesgebiet
2007	0,617468067533

Ebenfalls gibt das Bundesversicherungsamt gem. § 266 Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 SGB V und § 19 Abs. 1 Nr. 1 RSAV die ermittelten standardisierten Leistungsausgaben je Versicherten-tag in jeder Versichertengruppe für den **Jahresausgleich 2007** (Grundlage: Verhältnisswerte lt. 216. Bekanntmachung vom 13.10.2008) sowie für die **Korrekturjahre 2006 und 2002** (Grundlage: Verhältnisswerte lt. 197. Bekanntmachung vom 26.10.2008 und lt. 120. Bekanntmachung vom 31.10.2003), jeweils getrennt nach den Rechtskreisen West und Ost, bekannt.

Die aufgrund dieser 219. Bekanntmachung und der Ausgleichsbescheide vom 06.11.2008 zu leistenden Beträge nach § 19 Abs. 3 RSAV werden am **20. November 2008 fällig**. Für die rechtzeitige Zahlung ist § 14 Abs. 2 RSAV zu beachten. Für verspätete Ausgleichszahlungen ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag in Höhe von 1 vom Hundert des rückständigen Betrages an den Zahlungsempfänger zu zahlen (§ 266 Abs. 8 SGBV in Verbindung mit § 14 Abs. 3 RSAV).

Im Auftrag
gez. Dr. Göppfarth

-Anlagen-